

Betreuungs-Initiativen auf gutem Weg

Bald werden die Begehren zur Schaffung von Tagesstrukturen eingereicht

von Alessandra Paone

Liestal. Fast gebetsmühlenartig wiederholten die Gegner eines einheitlichen Gesetzes für familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich (FEB) während des Abstimmungskampfs, dass sie nicht grundsätzlich gegen Betreuungsstätten seien, sondern sich für eine einfachere und schlankere Lösung starkmachten. Ihren Aussagen liessen sie sogleich Taten folgen: Die Freisinnigen lancierten die «Gesetzesinitiative für eine unbürokratische und bezahlbare familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich». Gleichzeitig wurde die überparteiliche Verfassungskommission «Für eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung» gestartet. Doch seitdem das Volk am 11. März das FEB-Gesetz ganz knapp abgelehnt hat, wurde das Thema auf die lange Bank geschoben.

Zwar reichte die SVP kurz nach der Abstimmung eine Motion ein, die ein schlankes Rahmengesetz für die familienergänzende Betreuung im Früh- und auch im Schulbereich regelt. Mehr ging aber nicht. Man habe Prioritäten setzen und andere Themen vorziehen müssen, rechnet sich FDP-Präsidentin Christine Pezzetta. Gleich nach den Sommerferien wollte sie sich aber zusammen mit der neuen Parteilung der Sache annehmen. Die Initiative sei aber auf gutem Weg, versichert sie. «Wir wollen mehr als nur die nötigen 1500 Unterschriften sammeln, um die Wichtigkeit unseres Anliegens zu unterstreichen», sagt Pezzetta.

Die FDP-Initiative sowie das überparteiliche Begehren werden beide von der Baslerbieter Wirtschaftskammer unterstützt. Der Wirtschaftsrat der Wirtschaftskammer habe beschlossen, bei den Initiativen als wichtige Anliegen der



Tagessstätte. Auch Bürgerliche sehen Bedarf an Betreuungsangeboten. Foto: Key

Buser. Der designierte Wirtschaftskammer-Direktor und FDP-Landrat ist zuversichtlich, dass beide Begehren zustande kommen. Man sei kurz davor, die notwendigen 1500 Unterschriften zu erreichen. «Täglich kommen Unterschriften dazu. Wir sind also auf gutem Weg», sagt Buser. Den Sommer werde man nun nutzen, um ein Polster zu schaffen, also deutlich über die notwendigen Unterschriften zu kommen.

Parallele Unterschriftensammlung

Die beiden Initiativkomitees arbeiten zusammen. Das mache insofern Sinn, als dass sich die Begehren inhaltlich ergänzen, so Buser. Beide streben ein

das die Gemeinde-Autonomie respektiert. Beide wollen eine Überreglementierung verhindern. Ziel sei es, beide Initiativen zeitgleich einzureichen, sagt Buser. Dies werde voraussichtlich in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres der Fall sein.

Eine Zusammenarbeit zwischen den Initiativkomitees und den Befürwortern des gescheiterten FEB-Gesetzes, den linken und den Mitte-Parteien, besteht indes nicht. «Das vom Landrat beschlossene und vom Volk abgelehnte Gesetz wäre übers Ziel hinausgeschossen. Zu viele Vorschriften an die Gemeinden und überhöhte bürokratische sowie qualitative Hürden hätten die Angedachte unbezahlbar gemacht», begründet Buser.

aktion durch. Obwohl über 20 Personen, ein Polizeihund und ein Helikopter im Einsatz waren, musste diese erfolglos abgebrochen werden. Die Polizei bittet Personen, die Angaben über den Verbleib des Vermissten machen können, sich zu melden.

SP will Regula Nebiker im Stadtrat

Liestal. Die SP Liestal hat am Mittwoch ihre Kandidatin für die Stadtratswahlen vom 23. September bestimmt. Die Partei geht mit Staatsarchivarin und Einwohnerrätin Regula Nebiker ins Rennen. Das Nachsehen hat Landrat Peter Künig, der knapp unterlag.

Heisser Donnerstag halt Feuerwehr in Atem

Pratteln/Laufenburg. Am Donnerstag mussten Feuerwehren der Region gleich drei Mal ausrücken. Am Nachmittag brannte in Giebenach neben der Autobahn A2 ein Bord. Wegen der Löscharbeiten kam es zu einem Stau. In Laufenburg brach am Abend in einer Mietwohnung ein Feuer aus, weil ein Mann eine Pfanne mit Öl auf dem Herd vergessen hatte. Er konnte das Feuer selbst löschen, wurde dabei aber verletzt. In Pratteln schlief in der Nacht eine Frau beim Kochen ein, sodass es zu einer starken Rauchentwicklung kam. Auch hier musste die Feuerwehr aufgerufen werden.

Glückwunsch

100. Geburtstag

Liestal. Vor Kurzem konnte **Frau Klara Bellor-Döös** bei geistiger Frische und mit viel Freude ihren 100. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wird mit grosser Hingabe von ihrer Tochter Christa betreut. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr nachträglich alles Gute. gratulationen@baz.ch